



Loket (Elbogen)

Fahrten in den böhmischen Teil des Geoparks

Fahrten mit Geoparkrangern und unseren Referenten in den böhmischen Teil des Geoparks erfreuen sich großer Beliebtheit. Fachkundig geführt, haben Sie Gelegenheit, sich die geologischen und kulturellen Schönheiten Westböhmens in angenehmer Atmosphäre einen ganzen Tag lang zeigen zu lassen. Kleine Wanderungen, ein böhmisches Mittagessen und hier und da ein Gespräch mit den Mitreisenden machen den Tag zu einem bleibenden Erlebnis.

■ Goethes geognostische Reisen nach Westböhmen

Dr. Heinz Ziehr, Dr. Andreas Peterek

Zusammen rund drei Jahre verbrachte der Dichter und Naturforscher Johann Wolfgang von Goethe in Westböhmen, so dass man seinen Spuren hier nahezu überall begegnen kann. Die Studienfahrt mit Dr. Heinz Ziehr, einem der besten Kenner des Geognosten Goethe und seiner Naturbeobachtungen in Westböhmen, führt über das Prämonstratenserklöster Teplá, wo sich

Reste einer Gesteinssammlung Goethes befinden, den Kaiserwald (Slavkovský les), Horní Slavkov (Schlaggenwald) und Loket (Elbogen). Neben Goethes Wirken in Westböhmen bildet der Besuch der sehenswerten mineralogischen Sammlung im Stadt- und Bergbaumuseum



von Horní Slavkov einen Schwerpunkt der Fahrt. Der Referent ist nicht nur Goethe-Spezialist, sondern auch ein namhafter Kenner der zahlreichen Mineralien Westböhmens. Mittags erfolgt eine Einkehr.

Termin: Samstag, 4. April 2009 (Einführungsvortrag: Freitag, 3. April, 19.30 Uhr, vhs Weiden, Cafeteria)

Abfahrt: 8.00 Uhr (Neues Rathaus Weiden), Rückkehr gegen 18.30 Uhr (Zusteigemöglichkeit in Tirschenreuth)

Fahrtkosten: 35 € (inkl. Eintrittsgelder und Eintritt Abendvortrag)

Veranstalter: Bayerisch-Böhmischer Geopark, vhs Weiden/Neustadt WN und Bergbau- und Industriemuseum Ostbayern in Theuern.

Anmeldung: vhs Weiden/Neustadt WN, Tel. 0961 / 48178-15 oder bei der Geschäftsstelle des Geoparks.

■ Berge aus Feuer und Stein - Vulkanismus in Nordwestböhmen. Eine Exkursion in den Egergraben

Dr. Andreas Peterek

Im nordöstlichsten Teil des Bayerisch-Böhmischen Geoparks, im angrenzenden Tschechien, gibt es die deutlichsten Zeichen gegenwärtiger vulkanischer Aktivität. Dazu gehören große Mengen an der Erdoberfläche ausströmenden Kohlendioxid (CO_2) und Erdbeben. Seit rund 30 Millionen Jahren hält dieser Vulkanismus jetzt schon an, immer wieder gekennzeichnet von Phasen geringerer oder stärkerer Aktivität, bishin zu gewaltigen Vulkanausbrüchen. Vortrag und Exkursion zeigen die Bedeutung und die Entwicklung des neben der Eifel bedeutendsten aktiven Vulkangebietes des europäischen Kontinentes nördlich der Alpen. Mittagseinkehr.



Termin: Samstag, 25. April 2009 (Einführungsvortrag: Donnerstag, 16. April, 19.00 Uhr, Bergbräu, 95659 Arzberg).

Abfahrt: 8.30 Uhr (Markttredwitz Egerland-Kulturhaus), Rückkehr gegen 18.30 Uhr (Zusteigemöglichkeit in Arzberg/Rathaus) | **Fahrtkosten:** 25 € (20 € bei Anmeldung bis 1. April)

Veranstalter: Naturpark-Infostelle Kleiner Johannes Arzberg mit dem Bayerisch-Böhmischen Geopark

Anmeldung: Geschäftsstelle des Geoparks.

■ Böhmen – Feuer, Wasser, Silber und andere Schätze

Eva Ehmann, Rosa Schaller (Geoparkrangerinnen)

Die Fahrt führt in das südlichste und jüngste Vulkangebiet Nordwestböhmens, unter anderem zum Vlčí hora (Wolfsberg), bekannt durch seine besonderen vulkanischen Gesteine sowie durch die Beschreibungen Goethes. Bei guter Fernsicht sucht die Aussicht von hier ihresgleichen. Der Kurort Konstantinovy Lázně (Konstantinsbad) und das Renaissanceschloss Bezručovice (Weseritz), mit seinem sehenswerten Glasmuseum, sind weitere Höhepunkte der Fahrt in den böhmischen Teil des Geoparks. Mittags erfolgt eine Einkehr.

Termin: Freitag, 1. Mai 2009

Abfahrt: 8.30 Uhr (Neues Rathaus Weiden), Rückkehr ca. 18.00 Uhr

Fahrtkosten: 35 € (inkl. Eintrittsgelder)

Veranstalter: Bayerisch-Böhmischer Geopark mit vhs Weiden/Neustadt WN

Anmeldung: vhs Weiden/Neustadt WN, Tel. 0961 / 48178-15 oder bei der Geschäftsstelle des Geoparks.

■ Westliches Erzgebirge (Krušné hory)

Irena Kankova (Geoparkrangerin), Dr. Andreas Peterek

Das westliche Erzgebirge ist reich an metallischen Bodenschätzen, auf die seit dem Mittelalter ein zum Teil intensiver Bergbau umging. Von besonderer Bedeutung waren das Zinn, Eisen, Silber und später auch das Uran. Aus einfachen Bergarbeitersiedlungen entstanden teils malerische Ortschaften, in denen sich ein vielfach spezialisiertes Handwerk entwickelte, u. a. die Zinngießerei, Glasmacherei, Spitzenklöppelei. Heute liegen in dem Gebiet zwischen den Orten Sokolov, Kraslice, Abertamy und Karlsbad viele bedeutende geotouristische Ziele im Bayerisch-Böhmischen Geopark. Einige von ihnen werden im Verlauf der Exkursion angefahren. Mehrere kleinere Wanderungen. Festes Schuhwerk wird empfohlen. Mittagseinkehr.

Termin: Samstag, 9. Mai 2009

Abfahrt: 8.00 Uhr (Markttredwitz, Egerland-Kulturhaus), Rückkehr gegen 18.30 Uhr (Zusteigemöglichkeit in Selb)

Fahrtkosten: 28 € (35 € bei Anmeldung nach 31.3.)

Veranstalter: Bayerisch-Böhmischer Geopark mit vhs Selb

Anmeldung: Geschäftsstelle des Geoparks.

■ Der Kaiserwald (Slavkovský les) – Landschaft, Bergbau, Geschichte

Roland Köstler (Geoparkranger)

Der Kaiserwald war neben dem britischen Cornwall das Zentrum des europäischen Zinnbergbaus besonders im 16. Jahrhundert. Bergbau über und unter Tage seit dem Mittelalter prägte daher die Geschichte dieser Region und hat vielfältige Spuren in der Landschaft hinterlassen. Mit dem Verfall der Zinnproduktion im 19. Jahrhundert nahm die böhmische Porzellanherstellung von Horní Slavkov (Schlaggenwald) aus ihren Ausgang. Im Zusammenhang mit dem Erzbergbau und dem damit verbundenen Holzbedarf wurde bereits im 16. Jahrhundert eine eigens dem Bergbau vorbehaltene Forstwirtschaft eingerichtet. Diese Gebiete sind heute Kern des Naturschutzgebietes „Kaiserwald“ (Slavkovský les). Die Exkursion führt über Loket (Elbogen) – mit kurzem Stadtrundgang – nach Horní Slavkov, Krásno (Schönfeld), Čistá (Lauterbach), Kladská (Glatzen), Lázně Kynžvart (Bad Königswart). Sie gibt einen Einblick in die landschaftlichen Schönheiten des Kaiserwaldes und seine montan- und kulturgeschichtlichen Aspekte. Mehrere kleinere Wanderungen. Festes Schuhwerk wird empfohlen. Mittags erfolgt eine Einkehr.

Termin: Samstag, 20. Juni 2009

Abfahrt: 8.00 Uhr (Markttredwitz, Egerland-Kulturhaus), Rückkehr gegen 18.30 Uhr (Zusteigemöglichkeit in Selb-Bahnhof)

Fahrtkosten: 28 € (35 € bei Anmeldung nach 26.05.)

Veranstalter: Bayerisch-Böhmischer Geopark mit vhs Selb

Anmeldung: Geschäftsstelle des Geoparks.

■ Von Schwarmbeben, Mofetten und sprudelnden Quellen - Auf Entdeckungstour nach Westböhmen

Angela Scharnagl (Geoparkrangerin)

Die Tagesfahrt führt zu einem der jüngsten Vulkane Europas, zum Vulkankegel des Komorní hůrka (Kammerbühl) nahe Františkovy Lázně (Franzensbad), der nicht nur ein geologisch spannendes Objekt mit großer Wissenschaftsgeschichte ist, sondern einiges mehr zu bieten hat. Ein Spaziergang auf befestigten Stegen durch das Naturschutzgebiet Soos zeigt anschließend die vulkanischen Kräfte, die den Menschen seit Jahrhunderten natürliche Heilstoffe bringen. Welche Rolle spielen die vulkanischen Erscheinungen für die regelmäßig wiederkehrenden Schwarmbeben? Nach einem original böhmischen



Mittagessen geht es weiter nach Františkovy Lázně (mit Stadtführung und gemütlichen Ausklang bei Eis oder Kaffee).

Termin: Sonntag, 21. Juni 2009

Abfahrt: 9.00 Uhr (Weiden, Neues Rathaus), Rückkehr gegen 18.00 Uhr (Zusteigemöglichkeit in Mitterteich und Waldsassen) | **Fahrtkosten:** 35 €

Veranstalter: Bayerisch-Böhmischer Geopark in Kooperation mit der vhs Weiden/Neustadt WN

Anmeldung: vhs Weiden, Tel. 0961 / 48178-15, oder bei der Geschäftsstelle des Geoparks.

■ Unentdeckte Kostbarkeiten in Böhmen

Eva Ehmman, Rosa Schaller (Geoparkrangerinnen)

Erstes Ziel der Fahrt ist das Barockschloss und die mittelalterliche Burg von Bečov nad Teplou mit Besichtigung des Reliquienschreins des Heiligen Maurus, einem der größten Kulturschätze Europas. Das im Anschluss daran vorgesehene Trappistenkloster von Nový Dvůr, einstmals ein barocker Bauernhof, erregt heute Aufmerksamkeit aufgrund der modernen minimalistischen Architektur seiner neu erbauten Klosterkirche. Abschließend steht ein gemütlicher Spaziergang durch das Naturschutzgebiet Kladská auf der Hochebene der Slavkovský les (Kaiserwald) mit seinen Torfmooren und Mineralquellen auf dem Programm. Mittags erfolgt eine Einkehr.

Termin: Samstag, 18. Juli 2009

Abfahrt: 8.00 Uhr (Weiden, Neues Rathaus), Rückkehr gegen 18.00 Uhr | **Fahrtkosten:** 35 €

Veranstalter: Bayerisch-Böhmischer Geopark in Kooperation mit der vhs Weiden/Neustadt

Anmeldung: vhs Weiden/Neustadt WN, Tel. 0961 / 48178-15, oder bei der Geschäftsstelle des Geoparks.

Kontakt und Buchungen (wenn nicht anders angegeben)

Geschäftsstelle des Bayerisch-Böhmischen Geopark (Bayern)
Marktplatz 1, 92711 Parkstein
Ansprechpartner: Dr. Andreas Peterek
Tel. +49 (0) 9602 9398 - 166 | Fax +49 (0) 9602 9398 - 170
Email: info@geopark-bayern.de | Internet: www.geopark-bayern.de

Parkstein © Februar 2009 | Änderungen vorbehalten.



Bayerisches Staatsministerium für
Umwelt, Gesundheit und Verbraucherschutz

Gefördert mit Mitteln der Europäischen Union und des Freistaates Bayern.



Bayerisch-Böhmischer Geopark
Česko-bavorský geopark



Unser Partner

vhs
Die Volkshochschulen